

Gründungsversammlung „Flüchtlingshilfe Engelskirchen“

Ratssaal Engelskirchen, 1.Oktober 2015, 15:00h

Protokoll

Teilnehmer: Dawn Stiefelhagen, Jutta Rieckmann, Gerti Saueremann, Peter Fach, Marie Donner, Hans-Willi Rudloff, Birgit Kaiser, Francesca Massa, Regina Zastrow, Monika Zießler, Ingrid Hempeler, Margit Schäfer, Doris Schuchardt, Edith Schulz (verlässt die Sitzung um 16:40h), Axel Wüstefeld, Daniela Yücebas, Isabella Lauer
(17 Personen)

1. Begrüßung und Einführung in das Thema

- Willi Rudloff erwähnte nochmals, dass „Weitblick“ sich zum Ende des Jahres aus der Betreuung der Asylbewerber in Engelskirchen zurückzieht. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, eine neue Organisationsstruktur für die Betreuung der Asylbewerber zu schaffen.
In Vorgesprächen hatte man sich darauf verständigt, einen gemeinnützigen Verein zu gründen und einen Satzungsentwurf entwickelt.
- Willi Rudloff übermittelte auch ein Grußwort von Frau Sylvia Asmussen, der Projektleiterin Weitblick. Sie bedankt sich für die gute Arbeit, die in Engelskirchen ohne großes Aufsehen geleistet worden ist und mit der auch die Asylbewerber sehr zufrieden sind.
- Die Versammlung wählte Peter Fach einstimmig zum Versammlungsleiter.
- Die Versammlung wählte Axel Wüstefeld einstimmig zum Schriftführer.
- Edith Schulz stellte den Antrag, vor dem Satzungsbeschluss und der Vorstandswahl über die Frage zu diskutieren, ob man wirklich einen Verein gründen soll oder sich nicht lieber in einer „lockeren“ Form mit Arbeitskreisen/Lenkungskreisen organisieren soll.
Diesem Antrag wurde gefolgt.

2. Zusätzlicher Tagesordnungspunkt: Diskussion - Verein oder Arbeitskreise?

Im Rahmen der Diskussion wurden verschiedene Argumente ausgetauscht:

- „Verein ist nur eine Organisationsform, wenn's anders geht – warum nicht?“
- Einige Gemeinden im Oberbergischen arbeiten mit Arbeitskreisen, andere mit einer Vereinsstruktur in der Flüchtlingsbetreuung
- Bei einem Arbeitskreis könnten Spenden über die Gemeinde laufen
- Spenden gehen eher an einen Verein als an die Gemeinde
- Wenn es einen neuen Standortlotsen in Engelskirchen gibt, könnten die Spenden auch weiter über Weitblick laufen
- Wenn man Arbeitskreise an die Gemeinde bindet, verliert man Unabhängigkeit
- Ein Verein hat starre Regularien
- Erst mal ein Arbeitskreis, dann ein Verein
- Wir sollten jetzt eine dauerhafte Lösung suchen
- Welche Nachteile haben Arbeitskreise?
- Arbeitskreise brauchen auch Struktur

Doris Schuchardt gab noch einige Erläuterungen zur geplanten Vereinsstruktur:

- Die Geschäftsordnung legt fest, welche Entscheidungen zum Vorstand müssen
- Die „Abteilungen“ (Lager, Deutschunterricht, Betreuung der Häuser ...) sind weitgehend selbständig
- Der Vorstand macht die Vertretung nach außen und entscheidet über die Finanzen (oder man richtet zur Vereinfachung Budgets für die Abteilungen ein)

Gründungsversammlung „Flüchtlingshilfe Engelskirchen“

Ratssaal Engelskirchen, 1.Oktober 2015, 15:00h

Protokoll

- Über Mitgliedsbeiträge ist noch nicht entschieden

Peter Fach ließ dann abstimmen:

- | | |
|----------------------------------|------------|
| • Organisation in Arbeitskreisen | 4 Stimmen |
| • Enthaltungen | 3 Stimmen |
| • Gründung eines Vereins | 10 Stimmen |

Damit kehrte man zur ursprünglichen Tagesordnung zurück.

3. Satzungsbeschluss

Die Satzung lag in der von Willi Rudloff am 21.9.2015 per E-Mail verschickten Version vor.

Der Name des Vereins „Flüchtlingshilfe Engelskirchen“ wurde einstimmig angenommen.

Peter Fach führte die Versammlung durch den Satzungsentwurf und ließ abstimmen:

- | | |
|---------------------|------------|
| • Für die Satzung | 10 Stimmen |
| • Enthaltungen | 6 Stimmen |
| • Gegen die Satzung | 1 Stimme |

Damit ist die Satzung angenommen.

4. Vorstandswahl

Doris Schuchardt stellte sich als einzige Kandidatin für das Amt der Vereinsvorsitzenden und wurde mit 14 Stimmen, bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Doris Schuchardt schlug Elisabeth Josephi als KassiererIn zur Wahl vor. Elisabeth Josephi wurde (in Abwesenheit) einstimmig zur KassiererIn gewählt.

Axel Wüstefeld stellte sich als einziger Kandidat für das Amt des Geschäftsführers und wurde mit 15 Stimmen bei einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Damit ist der Vorstand gewählt.

Die Satzung wurde von den Anwesenden unterschrieben.

Die erste Mitgliederversammlung der „Flüchtlingshilfe Engelskirchen“ ist am 20.Oktober 2015 um 19:00h.

Der Ort wird noch bekanntgegeben.

5. Verschiedenes

- Mit der Bitte um Information an die Asylbewerber:
Am 17.10.2015 findet von 11:00h bis 17:30h im Sportpark Leppe die Veranstaltung „Sport verbindet“ für Flüchtlinge und Engelskirchener statt.

Ende: 17:00h

für die Richtigkeit

Axel Wüstefeld